

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unterhalb der feindlichen Gräben und längs derselben einzeln abgefallen desfilieren mußten.

Auf die Dauer schien dem Gegner denn doch die Besetzung dieser Felsriffe nicht ganz unbemerkt geblieben zu sein; mehrmals sammelten sich gegnerische Truppen, um diese ihnen vor der Nase sitzende unbequeme Schar zu zerschmettern. Sofort einsetzendes Sperrfeuer vertrieb ihnen jedoch jede Angriffslust. In ohnmächtiger Wut bellten hierauf die italienischen Geschütze und knatterten die Maschinengewehre herab auf die Torkühnen, ohne sie jedoch zu vertreiben.

Die Vorarbeiten für den gemeinsamen Angriff auf den Mt. Meletta waren mittlerweile nahezu abgeschlossen. Die Belgier hätten mit einer Sturmkolonne des IV. Baons. vorerst den Castलगomberto nehmen sollen. Oblt. Righetti, der das Vorgelände persönlich rekognosziert hatte, empfing das Säusen und Dröhnen der Wurfminen, nebst dem Rattern der Maschinengewehre. Jedoch noch ehe die Kolonne zum Angriffe schreiten konnte, hatten Truppen der 18. ID. nach Einnahme des Mt. Tondarecar und des Mt. Badelecche, über ihre befohlene Angriffslinie hinausgehend, im nimmermehr zu hemmenden Vorwärtsdrange von Osten und Süden her die Platte des Mt. Meletta am 4. Dezember gestürmt.

4. 12. Wie eine später aufgefundene Besetzungsskizze dartat, verteidigten den Castलगomberto nicht weniger als sechzehn Kompagnien auserlesener Truppen, vornehmlich Alpini und Bersaglieri. Der Widerstand dieser Elitetruppen war im Zusammenwirken mit den kavernierten Kampfmitteln so zähe, daß sie selbst nach der völligen Umschließung des Berges da und dort sich noch eine Zeitlang zu halten vermochten.

Als Folge des siegreichen Vordringens der 18. ID. machten sich alsbald noch im Laufe des Vormittages des 4. auf der Vorkuppe des Mt. Meletta kleine rückwärtsgehende Bewegungen des Feindes bemerkbar. Oblt. Withalm meldete dies von seinem Hochsitz nach rückwärts und entschloß sich, sofort auf die Vorkuppe dem Gegner nachzustoßen. Doch nicht kampflos wollte dieser seine seit einem Jahre so gut ausgebauten Stellungen räumen; heftiges Minen- und Maschinengewehrfeuer von den überhöhenden Spitzen empfing die kleine todesmutige Schar¹.

Der ersten einer ist Korp. tit. Zgf. Josef Labres, der mit vier Mann in den voll besetzten Feindgraben auf der Vorkuppe eindringt. Mit Handgranaten bestürmt er den Feind und zwingt an die 200 Italiener zur Übergabe, befreit ein bedrohtes Maschinengewehr und eilt mit seinen Leuten dem Detachement auf die Nordkuppe des Mt. Meletta voraus. Die goldene EM. sollte die Brust dieses kühnen Unteroffiziers schmücken.

Auch Korp. Michael Schirgi führt eine Patrouille gegen die italienischen Gräben auf der Vorkuppe vor. Die Italiener winken mit weißen Tüchern, empfangen aber die näher herankommende Patrouille mit Handgranaten und Gewehrfeuer. Schirgi dringt unaufhaltsam vor und sinkt, von einem heimtückischen Geschloß getroffen, auf der Brustwehr nieder. Den Tapferen lohnt die silb. EM. 1. Kl.

In lockerer Gruppierung folgte das Detachement, von Oblt. Withalm schneidig geführt, den wackeren Patrouillen. Aus der Flanke schlug Feuer herein, aber Gewehrvormeister Gft. tit. Korp. Johann Schrittwieser der MGR. IV ließ sein

¹ Die Schilderung der Geschehnisse der 14. Komp. ist der Ost.-ung. Kriegskorrespondenz, Nr. 119 vom 25. Februar 1918, entnommen, die auch späterhin zum Teil als Grundlage diente.